

Leserbrief: „Von einer Plaza weit entfernt“

NRWZ-Redaktion

(Meinung). Das Positive vorweg: Die Neugestaltung des Friedrichsplatzes ist notwendig und bietet große Chancen, die Innenstadt in vielerlei Hinsicht attraktiver zu machen. Das Potenzial dürfte dabei noch deutlich größer sein, als das, was wir heute in der Unteren Hauptstraße sehen und erleben können.

Um so erschreckender ist diese, mit Verlaub, „Kinderzeichnung“ (Das soll an keiner Stelle die künstlerischen Fähigkeiten der Rottweiler Kinder schmälern), mit der die Stadt versucht, ihren bekannten Allgemeinplätzen einer urbanen Stadt-Plaza Gewicht zu verleihen.

Diese Skizze ist nicht weniger als der Beleg dafür, dass die Stadt keinerlei Konzept für den Friedrichsplatz hat. Da sollen ein paar verträumte Bäumchen Plaza-Gefühle wecken und dazwischenfahren immer noch die aus der Zeit gefallenen roten Monster-Diesel-Falt-Busse. Diesmal offensichtlich nicht auf einer Straße, sondern über einem Holzsteg.

Unsere Stadt und die Menschen, die hier leben, haben ein seriöseres Vorgehen und einen respektvolleren Umgang mit dem „Geschenk“ einer Landesgartenschau verdient.

Margret Kiene, Rottweil

<https://www.nrwz.de/rottweil/friedrichsplatz-rottweil-vom-busbahnhof-zur-stadt-plaza/327026>